

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 17 [i.e. 18]

Anhang: Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


Briefkasten

Seidenrösslein. Für Naturholz eignet sich die farblose Wachs am besten. Um zweitmäigsten behandeln Sie den Boden folgendermaßen: Mit feuchten Sägepulpaen wird der Staub zusammengepresst, nachher wird er mit einer Stahlbürste gründlich ausgerieben und schließlich mit farbloser Wache angestrichen und gebürstet.

Frau B. S.-M. in S. Ihrem freundlichen Wunsche ist mit Vergnügen entsprochen worden. Wir hoffen gerne, daß Ihre veränderte Lebensstellung der „lieb gewordenen Unterhaltung“ fortlaufend unveränderte Sympathie entgegenbringen möge. Ihren freundlichen Gruß erwiedern wir mit besten Wünschen.

Längjährige Abonnientin: Md. G. B.-P. a. S. i. B. Für Ihre ebenso freundliche als sachkundige Beantwortung der gestellten Fragen sei Ihnen herzlich gedankt.

Frau M. F. in St. Ihr eingeschlossener Brief ist sofort befohlen worden.

Herrn G. P. in D. Des jungen Mannes Entzückung ist jedenfalls nicht ohne Grund, denn sträflicher Eitelkeit kann es kaum genannt werden, wenn ein lebhafter Jungling durch den auffallenden altmodischen Schnitt und Farbe in seiner Kleidung sich bei seinen Bekannten nicht lächerlich machen will. Ein Mann in reisem Alter sieht sich vielleicht über so etwas hinweg. Ein Jungling, der dies ohne Überwindung, aus freien Stücken thut, ist fast etwas Unnatürliches. Lassen Sie die alten, aber noch guterhaltenen Tuchkleider zerrennen und aussäubern, damit der Schneider nach dem Maß der jungen Figur etwas Passendes herstellen kann.

Frau Herm. B. in A. Vorschriften können unseres Erachtens nichts helfen, denn da ist nur eigenes Nachdenken und eigener Veruch am Platze. Judem darf nicht vergessen werden, daß die Ansprüche in der Stadt und auf dem Lande nicht dieselben sind. Am leichtesten und raschesten würden Sie sich in dienendem Verhältnisse einleben, wenn Sie in einem Stadtgebäude Ihrer Branche als Stütze der Haushfrau selbst Stellung nähmen, um mit offenen Augen selbst zu beobachten. Sie würden dadurch etwas Passendes herstellen können.

Frau C. in G. Ihre Frage ist in neuerer Zeit schon mehrmals im Blatte berührt worden. In der Annahme, es seien Ihnen jene Nummern noch nicht zu Gesicht gekommen, nennen wir Ihnen als einfaches und zuverlässiges Mittel den täglich mehrmaligen Gebrauch von Sauter's Salol-Lanolin-Seife, direkt in der Sauter'schen Apotheke in Genf zu beziehen. Es ist dies auch ein höchst angenehmes Mittel, um den Schnupperansatz auf dem Kopfchen des Kindes zu verhüten oder schon vorhandene Schuppen leicht zu entfernen.

Abonnientin am Emanustrand. Ihre Anfrage eignet sich nicht zur öffentlichen Erörterung. Wollen Sie uns eine Adresse für briefliche Antwort einfinden?

Frau H. in L. Ihr Inspektionauftrag ist der Expedition übermittelt worden. Daß Österreit unbeantwortet bleibt, kommt sehr oft vor. Wir untersetzen übernehmen bloß die Übermittlung an die Fragestellerin, deren richtige Adresse nicht immer in unserer Hand liegt. Wir sind also kaum im Stande, Ihre Anmeldung zurückzuverlangen.

Wauerkämmen. Ihre Anfrage ist nicht deutlich genug gehalten, um richtigen Rat ertheilen zu können. Überhaupt scheint der Fall darunter zu sein, daß ein gewiechter Reichtüminder sich wird damit befassen müssen.

Frau Em. N. in L. b. F. Eine Abhandlung dieser Art liegt im Wurfe. Wir untersetzen haben uns schon längst gewundert, daß dieser Saché bis jetzt so wenig Aufmerksamkeit gewidmet wurde.

Frau Lydia S. in M. Es ist nicht wohlgethan, den Jungen die Flügel zu stagen. Besser ist es, ihnen die höchsten Ziele zu weisen, damit sie die Kraft ihrer Flügel zu deren Errreichung strecken lernen. Eine einsichtige Mutter wird das Wesen und die Bedürfnisse der Knaben nicht nach ihrer eigenen weiblichen Art bemessen. Lassen Sie die Knaben sich im Umgange mit tüchtigen Männern bilden.

Graphologischer Briefkasten

Nr. 904. — B. St. Selbstbewußt und dabei wenig zuverlässig in Ihren Aussagen und in Ihrem Wesen überhaupt. Zu wenig gewissenhaft und nicht immer wahr. Und doch haben Sie ein gutes Herz und viel Gefühl, aber Sie sind sehr schwach und unbeständig. Die Begabung ist nicht einseitig, aber Sie sind nicht gewohnt, an sich selbst zu arbeiten, und Kopf und Herz widersprechen sich oft.

Nr. 905. — M. B. G. Bern. Eine misstrauische Seele! und dabei recht egoistisch. Sie sind sehr lebhaft, aber nicht gründlich — recht begabt, aber in sich abgeschlossen, und treten nur mit Wache auf die Ideen anderer ein. Sie haben geistige Interessen, sind praktisch, aber nicht sehr sparsam, immerhin geordnet und pünktlich;

eine bestimmt ausgesprochene Individualität. Zwar etwas spitzig und stachelig, aber durchaus ehrenhaft und achtbar.

Nr. 906. — Frau Jos. St. in Zürich. Geweckte Phantasie, ausgesprochenes Bartgefühl, ruhiger reiner Charakter. Sie lassen das Leben wohl zu ideal auf und denken immer zuerst an das ideale Moment. Sie fühlen sich leicht verletzt, trotzdem Sie eine etwas kühle Natur sind. Sie sind sehr offen und treu und von Deinen, die Sie genau kennen, hochgeschätzt, trotzdem Sie in Ihrem Auftreten weniger Schwierigkeit befinden, als Gerechtigkeitsinn. Sie scheinen heiter und gesprächig, klar im Urtheil, beständig in der Stimmung, wenn auch sie und da ein wenig voreilig.

Nr. 907. — B. G. F. in S. Sie haben ein sensibles Gefühlsleben, sind leicht verletzt, halten auf Ankunft und gute Sitten, auf Biertlichkeit und Eleganz und sind recht egoistisch, auch etwas eitel, aber geschickt in geschäftlichen Dingen und gewandt im Vertheil mit den Kunden. Im Ärger böse, können Sie auch voreilig und unüberlegt sein, aber falsch sind Sie nicht. Mehr Nachsicht und Geduld, mehr Wohlwollen und Nachgiebigkeit wären Ihnen zu wünschen.

Nr. 908. — M. B. in S. am See. Ungebildet oder jung und unerfahren; dem Genuss nicht abhold, nicht ohne Klugheit, aber die Klugheit läßt Sie leicht im Stich; freigiebig, aber oft bei näherer Überlegung aus Vorausgründen schon beschlossene Ausgaben unterlassend. Gerecht, aber nicht immer liebenswürdig in der Art, Ihre Ansicht zu äußern. Zuverlässig, bestimmt im Willen, Stimmung eher ernst.

Nr. 909. — G. F. Sie sind sehr lebhaft, oft voreilig und unüberlegt im Urtheil und in Ihren Unternehmungen. Sie lieben es gar nicht, sich in die Karten gucken zu lassen, haben ein warmes Herz und sind wohlmeidend, freundhaftlich, herzlich. Aber der Verstand ist der demütige Untertan des Herzens, er muß ihm gehorchen. Die materielle Seite des Lebens bietet Ihnen wenig Genuss und Ihre Anschaunungen stehen über der praktischen Wirtschaft, weshalb Enttäuschungen und Entmuthigungen nicht fehlen.

Nr. 910. — F. B. in S. Gewandt, selbstbewußt und ein wenig anders als Andere. Sie wissen gut mit den Leuten umzugehen, sind liebenswürdig, aber diese Liebenswürdigkeit ist nicht ohne Berechnung des Vortheiles. Sie haben mehr Geistesinteressen als materielle, sind aber etwas in sich abgeschlossen. Sie haben viel praktischen Sinn, sind ungleich im Sparen, haben ein liekewolltes, warmes Herz.

Nr. 911. — G. M. Mehr stolz und selbstbewußt, als eitel; Sie sind nicht sehr gründlich, aber gewandt und vorsichtig, und sagen nicht mehr, als die Klugheit gebietet. Lebhafte Phantasie, die und da übertrieben, auch in der Höflichkeit; Sinn für Humor und Heiterkeit.

Nr. 912. — J. F. In Ihrer Freundschaft gehen Sie manchmal bis an die Grenzen der Schmeichelei, und es gelingt Ihnen nicht gut, das „Zubiel“ zu vermeiden, das mehr Schaden als nützt. Sie haben Sinn für Erwerb, ohne geizig zu sein, sind verständig und praktisch, ruhig und gleichmäßig, wenig Bildung, aber nicht ohne höhere Interessen.

Nr. 913. — J. F. B. Etwas eitel und oberflächlich, aber recht intelligent, bestimmt im Willen, aber auch ziemlich scharf und ohne viele Rücksichten auf das Wohlbefinden anderer. Heiter, aber wo Sie angegriffen werden, verstehen Sie keinen Spaß, und im Ärger sind Sie sehr böse.

Nr. 914. — J. B. Abscheu gegen alles Rohe und Gemeine, schüchtern, bescheiden, zartfühlend, ohne Genussucht, praktisch, verständig, freundhaftlich, geordnet, aber Sie haben noch keinen rechten Begriff vom Leben, nehmen Schweres leicht und Leichteres schwer und haben dann nachträglich das Gefühl, zu leicht über das oder jenes hinweggegangen zu sein. Sie sind empfindlich, treu, zuverlässig.

Nr. 915. — F. F. Fiktiv. Zu wenig Material. klarer Kopf, tiefes Gemüth, etwas Originalität. Sie nehmen das Leben erst, und sind zuverlässig. Bähigkeiten in der Seele; innere Unruhe, Verwirrung, aber Herzengst, wenn auch im Ärger heftig. Ein positiver Geist, allen Trümmereien abhält.

Nr. 916. — Amazon. Energisch, bestimmt, unternehmend und ausdauernd. Sie sind stolz und eine ganz ausgeprägte Individualität. Sie haben geistige Interessen und Schönheitszinss, Formgefühl, literarische Bildung und Forschungsstreit. Sie scheinen schon Schwere erlebt zu haben, und ernster Stimmung zu sein. Klarheit in allen Dingen gilt Ihnen über Alles, und dabei haben Sie Gerechtigkeitsgefühl. Ein prächtiger Charakter, schade, daß er so schroff und ekstatisch ist.

Nr. 917. — M. S. in P. Ein gerader, offener, fester Charakter, selbstbewußt, aber auch lästig. Sie haben viel Humor und sind sehr heiter, lieben den Widerspruch und sind energisch, bestimmt, greifen ohne Hantie zu, sind fleißig, erwerbsam, aber fern von aller Neuerung und Kleinlichkeit, sogar zu wenig sparsam. Es bleibt da beim guten Willen, trotzdem es auch an Egoismus nicht fehlt; auch sind Sie pflichtgetreu und leistungsfähig. Sie haben etwas Männliches, Hartes, Scharfes, aber Sie sind durchaus gerecht, zuverlässig, treu und sehr intelligent.

Nr. 918. — J. M. B. in A. Bei so geringem Material läßt sich fast nichts sagen: Aengstlichkeit, Baghas-

tigkeit, Träumerei, Unverträglichkeit, nicht sehr praktisch, losgelöst von Materialismus, Widerspruch, Heftigkeit, ohne daß sie lange dauerte oder Folgen hätte.

Nr. 919. — Fanny, die freie. Ein reine Gesinnung, ein reiner Geist, leicht zu beeinflussen, weil allen Eindrücken zugänglich, nicht genussüchtig, aber ohne rechten Begriff vom Leben und ohne richtiges Maßstab für Recht und Schwer. Vielfache Interessen, Schwäche und das Gefühl davon, daher Bedürfnis, sich anzulehnen, trotz einer gewissen Bestimmtheit.

Nr. 920. — Gertrude in A. Höflich, umständlich, ausführlich; manchmal ein wenig broaden, aber heiter, lebhaft, gesprächig, gerne widerprechend, indessen nicht unangenehm werden, weil Humor vorhanden und ebenso Bartgefühl und Intelligenz. Sie haben viel Phantasie, geistige Interessen, Formgefühl und sind praktisch, verständig, von guter Schlussfolgerung und Beobachtung und frei von Genussucht und Materialismus. Das liebe „Ich“ wird gehörig bewundert und steht behaglich im Vordergrund.

Literarisches.

„Splitter?“ Diesen sonderbarsten aller Titel trägt eine in Berlin (Nr. 81, neu Königgräfe) erscheinende Wochenschrift mit wirklich sehr interessantem Stoff, guter Tendenz und ganz origineller Leitung. Da auch Frauen und Jungfrauen direkt und indirekt Gewinn aus dem Abonnement ziehen können, sei hiermit der reiche Inhalt der neuesten Nummer kurz angekündigt. Das Charakteristische, das bisher auch am meisten Abonnierten angezogen hat, sind Preise, die in jeder Nummer im Betrage von 40 bis 100 Mark ausgegeben werden für Originalgedichte, Märkte, Novellen (ohne Titel), für Titel zu den selben z. c. Die besten Arbeiten, Novellen, Abhandlungen und selbst Romane mit edler Tendenz gelangen jeweils in den folgenden Nummern zum Drucke. Ein gesunder Humor, Mannigfaltigkeit und das erhabene Ziel einer rationellen Ausbildung strebamer Leser und Leserinnen sind demnach die untercheidenden Merkmale dieses neuen Unitums auf dem literarisch-journalistischen Gebiete.

Bon der 7. Auslage des **Pierer'schen Konversationslexikons**, mit Universal-Sprachen-Lexikon nach J. Pierer's System (Verlag der „Union“, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart) ist jedoch den fünfzig gebundenen Banden, die Artikel Emailmalerie bis Fronton, im fremdsprachlichen Theile die Worte Glazier (englisch) bis Jamborint (ungarisch) umfangreich ausgegeben worden. Nach eingehender Prüfung des statlichen Bandes können wir nur wiederholt bestätigen, was wir schon früher über dieses in jeder Hinsicht vorzügliche Werk gesagt haben. Die technische Ausführung verdient noch wie vor das höchste Lob; einige der Anzahl von Karten und Tafeln in Schwarz und Farben sind gereichen dem Bande ebenso zur Hände, wie sie den an und für sich außerordentlich verständlich und anregend geschriebenen Text auf's glücklichste unterstützen. Durch Knappheit der Darstellung, unter welcher aber die Klarheit derselben durchaus nicht leidet, ist es möglich geworden, das ganze Werk auf nur zwölf gebundene Bände zu M. 8. 50 zu beschränken, was den „Pierer“ zu dem weit aus billiger in aller großen Lexika macht. Außerdem erhalten die Abonnenten auf „Pierer's“ Konversationslexikon gewissermaßen als Gratistageläge noch 12 vollständige Sprachenlexika von zehn lebendigen und den beiden toten Sprachen, es ist das bei keinem der andern Lexika großen Stils der Fall! Wir können also nur wiederholt unsern Lesern empfehlen, sich den „Pierer“ zu kaufen, wenn sie nicht gescheit, anzugucken, derfelbe wird gegen geringe monatliche Thalerszahlungen durch alle Buchhandlungen, welche auch Probebande z. c. vorlegen, günstig geliefert. Schließlich möchten wir noch auf die äußerst günstigen Umtauschbedingungen aufmerksam machen, nach welchen die Verlagsanstaltung ältere Auslagen irgendwelcher Konversationslexika in Umtausch gegen die neueste Auslage des „Pierer“ annimmt. Umtausch und sonstige Pierer-Prospekte durch jede Buchhandlung oder direkt von der „Union“ Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.

Direkt ab Fabrik

Grenadines, Foulards, Fallie Française, Satin Morris, veilleux, Regence, Empire, Damaste, Allasses zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16 verendet an Private das Seidenwarenhaus Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Muster umgehend franco. [1878-8]

Burglin, Halblein und Kammgarn
für Herren- und Knabenkleider, à Fr. 1. 65 per
Ede oder Fr. 2. 75 per Meter, garantiert keine
Wolle, belaktiert und nadelstetig, ca. 140 cm. breit,
versenden direkt an Private in einzelnen Metern,
sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettlinger & Co., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen
umgehend franco. [1878-8]

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [341-3]
von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Gesucht:

Lehrtochter in ein feines Weisswarengeschäft zur gründlichen Erlernung der Chemiserie und Lingerie. Sehr günstige Bedingungen. Pension im Hause. Prima Referenzen. Offerten sub Chiffre A G 333 gefl. an die Expedition dieses Blattes zu adressieren. [333]

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, von Beruf **Glätterin**, wünscht ähnliche Stelle; sie würde auch die Stelle als **Zimmermädchen** in einem Hotel oder grösseren Privathaus annehmen. Zeugnisse zu Diensten. [399]

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In eine Eisenhandlung ein intelligenter **Lehrjunge**. Offerten sub Chiffre H E 368 befördert die Expedition d. Bl. [368]

Eine Tochter, die in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sowie im Schreiben und Rechnen geübt ist, da dieselbe schon 3 Jahre in einem Geschäfte thätig war, wünscht Stelle in einem **Laden, Bureau oder guten Privathause**.

Gefl. Offerten unter Chiffre M G 369 an die Exped. d. Bl. erbieten. [369]

In einem Bade der Ostschweiz könnte eine intelligente, willige Tochter als **Volontairin** während der Saison das Kochen und Serviren erlernen.

Gefl. Offerten sub Chiffre H 372 befördert die Expedition d. Bl. [372]

398] Zu einer **Damenschneiderin** wird eine **tüchtige Arbeiterin** gesucht. Eintritt sofort. — Offerten unter Chiffre B E 398 an die Expedition d. Bl.

Gesucht zu einer Damenschneiderin: 392] Eine **tüchtige Arbeiterin**, die auf **Tüllen** und auch im **Drapieren** gewandt ist, findet gute Stelle.

EBendaselbst würde noch eine intelligente Tochter zur weiteren Ausbildung angenommen. — Familiäre Behandlung wird zugesichert.

Offerten an Fräulein **Marie Rohrer, Damenschneiderin, Rheinfelden.** [392]

Eine anständige junge Tochter, in den **Hausgeschäften** (Nähen, Flicken und Glätten) gewandt, auch die Wartung von Kindern versteht, sucht entsprechende Stelle in gutem Hause; sie würde auch gerne in einem Ladengeschäft behilflich sein. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. — Gefl. Offerten unter Chiffre B 387 befördert die Expedition d. Bl. [387]

Gesucht:

390] Zu einer tüchtigen **Damenschneiderin** zwei tüchtige **Arbeiterinnen**. Eintritt sofort. — Gefl. Offerten befördert unter Chiffre B E 390 die Expedition d. Bl.

Eine achtbare Tochter wünscht neben einer tüchtigen Köchin das Kochen zu erlernen. — Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [393]

Lehrtochter gesucht.

In ein gut renommiertes Modegeschäft kann unter günstigen Bedingungen eine Lehrtochter aus achtbarer Familie sofort eintreten. — Gefl. Anfragen unter Chiffre H 555 W an **Haasenstein & Vogler in Winterthur.** [381]

A Montreux.

Dans une famille française on recrute quelques jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 francs par an. Ecrite pour renseignements **maison Ducret au 3me en face du Kursaal.** (II 503 M) [179]

Gesucht.

Eine eingezogene, häuslich gesinnte Person, gesetzten Alters, aus guter Familie, wünscht eine Stelle zur selbstständigen **Besorgung eines kleinen Haushalts**, am liebsten zu einem älteren Herrn. Gute Referenzen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst: Frau Eggmann, Schiffleue 16, Zürich. [359]

389] Ein alleinstehendes Frauenzimmer, Anfang der dreissiger Jahre, welches mit der feinen Küche vertraut ist und seit mehreren Jahren die Stelle einer Haushälterin bekleidete, nebenbei in einem Detail-Geschäfte thätig war, sucht passende Stellung. — Offerten sub Chiffre M 389 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

Eine bescheidene, heitere Tochter von 23 Jahren, protestantisch, aus achtbarer Familie, im Nähn bewandert, in der Handarbeit und Damenschneiderie wohl erfahren, sucht Stelle in einer honneteren Familie zur **Stütze der Hausfrau**. Gute, freundliche Behandlung wird hohem Salair vorgezogen.

Gefl. Offerten sub Chiffre M 360 befördert die Expedition d. Bl. [360]

Stelle-Gesucht.

Für ein bescheidenes, treues, arbeitssames, 20 Jahre altes Mädchen, welches das Kleidermachen, Frisuren und Bügeln gut erlernt hat, als **Zimmermädchen** in ein gutes Haus. Näheres bei Frau Dr. Nann, Mühlberg (Kt. Bern). [385]

Gesucht:

Auf 1. Mai oder später ein treues, fleissiges Mädchen, das gut kochen kann und auch die übrige Hausgeschäfte versteht, in eine kleine, gute Familie am Zürichsee. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten sub Chiffre W 363 befördert die Expedition d. Bl. [363]

Eine ordentliche, intelligente Tochter könnte unter günstigen Bedingungen sofort in die **Leute** treten bei Frau Zähner-Schmid, Damenschneiderin, Degersheim (Kt. St. Gallen). [365]

Zu sofortigem Eintritt wird gesucht: eine gewandte **Arbeiterin** oder eine **Tochter**, die sich als Damenschneiderin auszubilden wünscht und eine gute Lehre bestanden hat.

Man wende sich an Fr. Doerr, Neuville am Bielersee. [386]

Für **Frühjahrskuren** empfiehlt sich die **Pension Seiler in Därligen (am Thunersee)** per Bahn 10 Minuten von Interlaken bestens. — Ruhige, geschützte Lage. — Pensionspreis sehr billig.

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

21]

Nef & Baumann, Herisau.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. — Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommenen Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unabdingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Reb samen, Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich**.



Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille (H947L)
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille [187]
Weltausstellung Paris 1889.

Eine junge Tochter,

der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, welche die Sekundarschule absolviert hat und die Handarbeiten gut versteht, sucht Stelle, wo möglich in einem Laden oder in einem besseren Herrschaftshaus.

Gefl. Offerten unter Chiffre H 391 befördert die Expedition d. Bl. [301]

Eine junge Tochter, die das Weissnähn und Glätten erlernt, sucht baldmöglichst Stelle als **Zimmermädchen**.

Gefl. Offerten sub M 395 befördert die Expedition dieses Blattes. [395]

Töchterpensionat Dede - Juillerat in **Rolle**, Genfersee. Prospr. u. Referenzen zu Diensten. (II 9835 L)

Ein Kind von guter Herkunft wird von gutschirtem Ehepaar mit erwachsener Tochter in sorgfältige Pflege genommen. Gute Referenzen.

Allfällige Offerten sub Chiffre E G 388 befördert die Expedition d. Bl. [388]

Die beliebten [396]

Badener-Kräbli versendet franko gegen Nachnahme

à Fr. 3. 20 per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.

Chemisch Die beste rein.
50 % und Ersparniss.

Cocosnussbutter liefert das [397]

Fabrik-Dépôt

von O. Boll-Villiger St. Gallen. sowie in Büchsen.

Sommeraufenthalt.

396] In einem hübschen Chälet am Ufer des Brienzsees in **Bönigen**, 1/2 Stunde von Interlaken, ist eine

möblierte Wohnung

zu vermieten. Prachtvolle Aussicht auf die Berge. Preis billig. — Nähere Auskunft ertheilt Herr L. Rachelly in **Bönigen**.

Wormann Söhne
St. Gallen

versenden durch die ganze Schweiz

— zur Auswahl —

Knaben-Anzüge

für jedes Alter passend.

Illustrirte Catalogue stehen zu Diensten. [292]

Bougies Le Cygne Perle Suisse 16] (II 8025 X)

Nelkenzüchterei Solothurn.

Alb. Rust-Wiss, Handsgärtner
(Nachf. von Josef Wiss, Nelkenzüchter)
neben dem Sternen in Solothurn.

Diplom der schweiz. Landesausstellung in Zürich für ein sehr gutes Nelkensortiment.
Offerre über 2000 Stück schöne starke Nelkenmargotte, eingetheilt in 3 Sorten.
Topfnelken I. Auswahl à 50 Cts., Land-nelken I. Auswahl à 30 Cts., II. Auswahl in noch gut gefüllten Sorten à 15 Cts. per Stück. (S 200 Y) [351]



[99]

Möbelfabrik von Heer-Cramer in Lausanne.

Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.

Zürich :

Lausanne:

Neuenburg:

Waldmannstrasse Nr. 6. Place St-François Nr. 3. Magasins du Montblanc.
Cataloge und Stoffmuster stehen bereitwilligst zu Diensten. [187]

Meyer-Müller & C° z. Casino Winterthur

Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.

— Specielle Ateliers —

für

— Fabrikation —
der beliebten

Polstermöbel und Decorationen. Rohrmöbel für Hausflur & Garten.

Eltetestes und besteingerichtetes Etablissement

für Ausstattung sämtl. Wohnungsräumlichkeiten, in jedem Stil u. allen Holzarten, vom bescheidensten bis reichsten Bedarfe, mit jeder Garantie für Dauerhaftigkeit.
Billigste und reellste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und Bettwaren.

Grosses Teppichlager,

reiche Auswahl neuester Möbel-, Vorhang- und Portieren-Stoffe.

— Linoleum. —

[941]

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Drogerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

— Beste Qualität! — Wäscheseile

50, 60 und 70 Meter lang, mit und ohne Brettchen,

Waschklammern,
Baumwollene Wäscheseile,
geklöppelt, welche nie aufdrehen,
per 50 Meter Fr. 8.—,

Thürvorlagen
von Cocos und Manillaseil,
Läufer und Teppiche

60, 70, 90, 100, 120 cm breit,
empfiehlt bestens. [379]

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 — Bonnweg 58.



Bettfedern - Reinigungs - Geschäft
in Thal (St. Gallen)

versendet in anerkannt unübertrefflicher Reinheit solide Bettfedern, per 1/2 Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3.—, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5.—; Ordindre à Fr. —, 70, 1.—, 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halbdaunen à Fr. 2.—, 2. 30, 2. 50.



Herm. Scherrer, St. Gallen,
zum „Kameehof“. [1023]

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko.
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

Beurtheilung des Charakters

nach der Handschrift übernimmt gegen
mässiges Honorar

A. Lauber, Klingenthalstr. 65, Basel.

Passende

Gummi-Strümpfe

sind das Beste, Bequemste
und Billigste gegen

a-d Krampfadern oder sonstige Anschwellungen
und empfiehlt in vorzüglicher Qualität [186]

Theophil Russenberger

— Sanitäts-Geschäft —

Hauptdépot der Schw. Verbandstofffabrik Genf
Waaggasse Zürich Waaggasse.

Unterzeichnete hat wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels noch ca. 40 Stück

Sommeranzüge für Knaben

von 3—8 Jahren
im Détail zum Selbstkostenpreis abzugeben.
Stoffe und Ausführung äusserst solid,
mit der anderwärts verkauften ausländischen Waare nicht zu verwechseln.
Auswahlsendungen franco. [314]

Kleiderfabrik Affoltern a. A.

Magenheilmittel gibt es viele,
aber kein besseres als die seit langen Jahren als
vorzüglich bekannte, von Apotheker J.
Schraden, Feuerbach, bereitete **sochte, weisse Lebensessenz**. Flac. Fr. 1. 25
in den bekannten Dépôts.

Generaldépot: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. [54-8]



Kinderwagen

Fahrstühlchen

Kindersessel

(zusammenlegbar)

in grösster Auswahl
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Hrch. Zollikofer

Marktgasse St. Gallen.
Man verlange den illustrierten Preis-
courant. Versandt durch die ganze
Schweiz. [193]

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.
Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und
der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]



Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artikelseitigste große Konversations-Lexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlexika nach Professor Joseph Kirchner's System gratis. 280 Lieferungen à 80 Fr. oder komplet rund nur 80 Mark. Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann in Stuttgart. — Probehefte durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verlag.

